

**B e s c h l u s s  
des Beirates Neustadt  
vom 20.01.2022**

**Aufstellung von Fahrradbügel in der Ottostraße**

Im Nachgang zum Ortstermin in der Ottostraße am 23.09.21 möchte der Beirat Neustadt das Anliegen der Bürger:innen in Bezug auf mehr Fahrradaufstellplätze unterstützen und bittet das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) um die Prüfung und Umsetzung folgender Standorte:

**1. Vor dem Haus Ottostraße 1:**

Ersetzen des Einzelparkplatzes durch einen 3-er Fahrradbügel oder 2 einzelne Fahrradbügel.

**2. Vor den Häusern Ottostraße 2-4:**

Aufstellen von je 2 Pollern an jedem der 3 Schräg-Parkplätze, damit die Autos nicht zu weit auf dem Gehweg parken und die Zugänge zu den Häusern und der Fußweg freigehalten werden. Die jetzige farbliche Markierung der Parkplatzgrenzen scheint nicht auszureichen.

**3. Vor dem Haus Ottostraße 121:**

Auf dem letzten Parkplatz soll ein 3-er oder drei einzelne Fahrradbügel (evtl. schräg gestellt und von der Gastfeldstraße aus gesehen VOR dem Baum) errichtet werden.

**4. Vor dem Haus Ottostraße 44:**

Der Autoparkplatz vor dem Haus soll gegen einen 4-er Fahrradbügel ausgetauscht werden.

Eine Auffälligkeit beim Ortstermin war der sehr enge Fußgänger:innenweg mit abfallendem Bordstein am Neubau Nr. 13/15, der laut Auskunft des ASV bisher nicht abgenommen wurde – der Beirat bittet das ASV um Prüfung dieser Situation.

Begründung:

Die Ottostraße ist als Spielstraße ausgewiesen (ein entsprechendes Schild befindet sich in der Einfahrt auf der linken Seite, allerdings halb durch einen Baum verdeckt; am Ende der Straße gibt das Schild „Ende der Tempo-30-Zone“ Rätsel auf), sie ist sehr schmal und die Häuserwände beginnen direkt am Abschluss des Fußweges, so dass es keinerlei Vorgärten gibt. Der Straßenraum ist aufgeteilt in eine meist mittig gelegene Fahr- und Gehbahn, teilweise mit sehr schmalen Fußwegen am Rande. Fast überall sind beidseitig Autoparkplätze angeordnet. Für Fahrräder gibt es bis auf drei Fahrradbügel vor dem Haus Nr. 110 (fast jederzeit vollständig überbelegt) keinerlei Abstell- und vor allem keine Anschlussmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum. Fahrräder werden direkt vor den Häusern abgestellt, zum Teil mehrere nebeneinander – sie verengen die sehr schmalen Fußwege zusätzlich oder versperren sie ganz. An fast allen vorhandenen Bäumen werden Fahrräder angelehnt oder daran angeschlossen.

*(12 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung)*

*gez. Czichon*

Annemarie Czichon  
(Ortsamtsleiterin)